



SPIKES



Bambinis

im Geburtskreis der Leichtathletik"

Hertener Leichtathletikzeitung

Vorwort

Der neue Vorstand



Die Jahre 2008 /09 waren sportlich von Erfolg gekrönt. In beiden Jahren konnten die Spvgg.-Schüler und Jugendlichen den Jugend-Kreispokal gewinnen. Unsere Leistungsgruppe 30 Plus hat nicht nur in Westfalen, sondern auch auf Bundesebene mit guten Leistungen und guten vorderen Wettkampf- und Bestenlisten-Platzierungen auf sich aufmerksam gemacht.

Inwieweit der Erfolgstrend in das Jahr 2010 übergreift, ist derzeit nicht absehbar, weil sich im Schüler-Jugendbereich die Strukturen im Zwei-Jahres-Rhythmus verändern und so auch das Mannschaftsgefüge der Veränderung unterliegt, die natürlich auch den Leistungsstand insgesamt beeinflussen. Um den bisherigen Leistungsstand zu erhalten, bzw. zu verbessern, wurde der Trainerstab quantitativ und qualitativ verstärkt mit B-Trainern/in Helmut Gronau und ganz neu im Trainerstab Anja Bergermann.



von links: Heike Leimann, Helmut Gronau, Klaus Leimann
Petra Gronau, Wolfgang Bode, Knut Krause, Anja Bergermann,
Horst Sielski

Veränderungen haben sich auch ergeben auf der Führungsebene im Vorstandsbereich.

In diesem Jahr standen nämlich nach drei Jahren Neuwahlen an, die in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 08.05.2010 durchgeführt wurden.

Der stellvertr. Vors. Markus Hoffmann stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Neuwahl.

Aus persönlichen Gründen stellten sich auch die Jugendausschuss-Vorsitzenden Gabi und Frank Fabis nicht mehr zur Neuwahl.

Sportwart Horst Sielski stellte sich aus Alters- gründen und praktikabler Vernunft in Hinblick auf eine störungsfreie Vereinsweiterentwicklung nicht mehr zur Wahl und machte die Position für jüngere Kräfte frei.

Der neu gewählte Vorstand:

1.Vors.	Helmut Gronau (Wiederwahl)
Stellvertr. Vors.	Horst Sielski (Neuwahl)
Geschäftsführer	Wolfgang Bode (Wiederwahl)
Sportartin	Anja Bergermann (Neuwahl)
Kassenwart	Knut Krause (Wiederwahl)
1. Jugendausschussvors.	Heike Leimann (Neuwahl)
2. Jugendausschussvors.	Klaus Leimann (Neuwahl)
Marketing	Petra Gronau (Wiederwahl)

Der neue Vorstand wird mit seiner Arbeit die bisherige Vereinsphilosophie fortführen.

Titelbild:

Übungsleiterin Rossanna Berge beim Training mit der Bambinigruppe (m/w 5-/ Jahre) beim Konzentrations- und Koordinationstraining. *Mehr zu diesem Thema auf Seite 15*



Copa-Route



Die Copa-Route ist ein 5 km Laufvergnügen im Backumer Tal in Herten.

Im Backumer Tal hat sich für jeden deutlich erkennbar etwas verändert.

42 große Natursteine kennzeichnen einen 5 km langen Rundkurs.

Anlässlich des 10. Crosslaufs als Jubiläumslauf durch das Backumer Tal haben wir eigens für die Walker und Nordic-Walker, die bei unseren Crossläufen starten, eine eigene separate Strecke geschaffen, die für die besonderen Ansprüche der Walker besser geeignet ist. Die Strecke ist ausgemessen 5 km lang und führt im großen und ganzen auf Wegen um und durch das Backumer Tal.

Die Strecke ist öffentlich und kann auch von jedem Interessenten genutzt werden.

Die Streckenführung wurde konzipiert von unserem Hans Wollschläger und von Conny Große-Hüls vom Stadtsportverband Herten, der Servicestelle für den Sport der Stadt Herten und dem Stadt-Gartenamt, das auch die auszuführenden Arbeiten durchgeführt hat.

Start und Ziel ist der Weg vor dem Eingang Copa-Ca-Backum. Von dort aus geht es in nördl. Richtung auf verschiedenen Wegen bis zum Umkehrpunkt an der Fritz-Erler-Str. Auf dieser Straße 60 m nach Westen, dann zurück ins Tal über die Finnenbahn, zum Jugendzentrum Nord, auf der Straße „Zum Rodelberg“ bis zu deren Ende, dann den westl. Fußweg um das Tal herum zum Kindergarten Rasselbande und auf der Teichstr. zurück zum Start und Ziel.

Zur leichteren Orientierung sind die Felsbrocken immer in Laufrichtung rechts verlegt und man folgt stets der aufsteigenden Nummerierung.

Starten kann man unter Beachtung der aufsteigenden Nummerierung an jeder anderen beliebigen Stelle der Strecke.

Also dann: „auf geht's“

Unsere Werbepartner



Bambinis

im Geburtskreis der Leichtathletik



Die Trainingsgruppe der Bambinis gibt es bei der LA Spvgg. Herten schon seit vielen Jahren. Es ist eine Gruppe gemischt von Jungen und Mädchen im Alter von 5 – 7 Jahren., die einmal in der Woche (freitags von 16.00 – 17.30 Uhr) im Winter in



der Gesamtschulturnhalle und im Sommer draußen auf dem Sportgelände an der Gesamtschule trainieren.

Derzeitig wird das Training von den Übungsleiterinnen **Rossana Berge** und **Laura Vennes** geleitet und betreut. Beide Übungsleiterinnen sind selbst aktive Sportlerinnen und haben auch ihre sportliche Entwicklung in den einzelnen Altersgruppen der LA Spvgg. Herten durchlaufen.

Beide Übungsleiterinnen sind sehr kompetent engagiert, zuverlässig und einfühlsam.

Der Bambinigruppe vorgelagert besteht bei der LA Spvgg. Herten auch noch die Sportgruppe „Eltern-Kind“ mit Jungen und Mädchen bis zu 5 Jahren, die schon seit vielen Jahren von unserer bewährten Trainerin Helga Casper betreut und geleitet wird. Das Training findet einmal in der Woche in der Goetheschule auf der Schulstraße statt, mittwochs von 16.00 – 17.00 und von 17.00 – 18.00 Uhr.

In der Gruppe ist immer eine Familienbezugsperson von dem Kind aktiv mit dabei, damit das Kind in der neuen zunächst fremden Umgebung einen emotionalen Rückhalt hat während es sich in einer Gruppe mit Vertrauen in die sportlichen Aktivitäten eingibt.

Die Inhalte sind in der Gruppe noch nicht speziell auf die Leichtathletik ausgerichtet.

Es geht allgemein um die Grundbewegungen mit Gleich-

gewichts- und Koordinationsübungen und um den Aufbau des Selbstvertrauens.

Bei den Bambinis gelten diese Inhalte sekundär immer noch. Hier wird aber schon spielerisch auf die Leichtathletik Bezug genommen mit

Bewegungsspielen, Laufen, Springen und Werfen in den Grundformen.

Hinzu kommt das Lernen des Verhaltens in der Gruppe ohne Beisein einer Familienbezugsperson. Die Bambinis können auch schon ihre sportlichen Fähigkeiten reflektieren und erfreuen sich im Wettbewerb ihrer Leistungen im Vergleich mit den anderen Kindern.

Vom Leichtathletik-Verband aus gibt es noch keine geregelten Wettbewerbe für die Bambinigruppe. Die Verbandswettbewerbe beginnen erst mit den D-Schülern und Schülerinnen von 8 Jahren an.

Bei unseren Schüler-Vereinsmeisterschaften einmal im Jahr, in diesem Jahr 2010 am 19.06., richten wir aber auch für unsere Bambinis Wettbewerbe ein über 50 m Sprint, Weitsprung, Ballwurf und eine Runde um die Laufbahn.

Es ist wirklich eine wahre Freude, den Bambinis dabei zuzusehen.

Die Titelseite zeigt eine Übungsstunde der Bambinis mit der Leiterin Rossana Berge im sogenannten Geburtskreis der Leichtathletik.

So definiert, weil der eigentliche Leichtathletiksport bei den Bambinis beginnt.

Horst Sielski



WAZ
WREPA NR.64



ZITAT DES TAGES

»Ich bin einer der Diener
dieses Vereins«

Helmut Gronau (58), 1. Vorsitzender der LA
Spvgg. Herten

Das Fundament muss stimmen

Leichtathletik Die LA Spvgg. Herten ist Ausrichter der Kreis-Crosslauf-Meisterschaften. Interview mit Helmut Gronau

Die Leichtathletiken der Spvgg. Herten sind am Samstag (ab 11 Uhr, Fritz-Erler Straße) Ausrichter der Kreis-Crosslaufmeisterschaften. Mit Helmut Gronau (58), dem 1. Vorsitzenden sprach WAZ-Redakteur Markus Rensinghoff über die Veranstaltung, die Probleme der Leichtathletik im Allgemeinen und den Start in die Jugendliga.

Es soll wärmer werden. Ist das ein Vorteil für den Crosslauf am Samstag oder ein Nachteil?

Gronau: Wir wären froh darüber, wenn es so käme. Dann kämen voraussichtlich mehr Zuschauer und denen könnten wir dann auch eine andere Qualität bieten. Es wäre doch nett, wenn wir einige Frühlingsempfindungen nach Herten bekommen würden.

Ist der Boden auf der Strecke dann aber nicht besonders tief und das Rennen besonders anspruchsvoll?

Natürlich geht dann viel Energie in den Boden. Aber das ist Cross. Es werden aber auch keine Techniker am Start sein, sondern eher Mittel- und Langstreckler, die ihre Form überprüfen wollen.

»Natürlich geht viel Energie in den Boden. Das ist Cross«

Wie viele Aktive haben sich bislang angemeldet?

Bis zum Montagabend waren es für den Kreis-Crosslauf 220. Es ist ja auch traditionell der Start in die Jugendliga. Sie spiegelt die Jugendarbeit in den Vereinen wider.

Gutes Stichwort. Ihr Verein hat in den vergangenen beiden Jahren jeweils die Jugendliga gewonnen. Was ist das Erfolgsgeheimnis?

Eine breite Basis. Es beginnt beim Mutter-Kind-Turnen und den Bambinis. Ab der A-Jugend sind die Aktiven dann für die Jugendliga relevant. Um da erfolgreich sein zu können, benötigt man ein paar Jahre. Leichtathletik ist ja auch keine Trendsportart. Sonst würden wir ja auch häufiger in der Zeitung erscheinen. Aber wenn die Jugendarbeit gut funktioniert und wenn man da so wie wir viele gute Übungsleiter hat, dann funktioniert das auch gut.

Haben die Leichtathleten im Grunde die gleichen

Probleme wie Handballer, Basketballer und Fußballer? Bei den ganz Kleinen sind ganz viele da. Bei den älteren Jahrgängen aber dünnt es immer mehr aus?

Das ist so. Wobei ich mal etwas Grundsätzliches sagen möchte. Ich mag Fußball. Aber dabei geht es immer nur um ein Thema. Leichtathletik dagegen ist breit angelegt, muss bei den Kleinen breit angelegt sein, um oben, also wenn die Kinder alt genug sind, erkennen zu können, was sie besonders gut können, worauf sie sich spezialisieren können. Und dann in der Leichtathletik erfolgreich zu sein, muss man viel Zeit investieren. Dann muss man fünf Mal in der Woche trainieren. Da muss es in der Schule stimmen und das Elternhaus muss auch mitspielen. In der Summe bleiben da nicht mehr viele Aktive übrig.

Zurück zur Veranstaltung am Samstag. Wieso eigentlich Crosslauf?

Unser Sportwart Horst Sielski hatte vor zehn Jahren die Idee, den Crosslauf wiederzubeleben. Einige ältere Athleten im Verein hatten immer davon erzählt, wie gut diese Veranstaltungen in der Vergangenheit waren. Das war seinerzeit eine Herausforderung für uns. Inzwischen haben wir einen guten Namen, haben Westfälische Crosslauf-Meisterschaften angeboten und zehn eigene Crosslauf-Veranstaltungen. Wir sind aktuell auch wieder am Ball, um erneut Westfälische Meisterschaften auszurichten. Wir haben da ganz gute Kontakte und dadurch, dass wir auf unserer Anlage eine eigene Halle haben, können wir die Besucher und Athleten gut bewirten. Es ist ein nettes Völkchen, was sich da trifft und für den Samstag heißt das konkret: Wir sind vorbereitet.

Auch für die Jugendliga? Schafft Herten den dritten Titel in Reihe?

Wir bringen zumindest am Samstag schon einmal die gesamte grüne Truppe an den Start. Wenn ich aber auf die Anmeldungen blicke, sehe ich, dass aus Dorsten und Recklinghausen auch etliche Läuferinnen und Läufer dabei sind. In Dorsten zum Beispiel wird sehr gute Arbeit geleistet. Meine Hochachtung. Da wächst eine gute Mittelstreckenmannschaft heran. Mal sehen, wer am Ende die Nase vorne hat. Das Jahr ist lang.



Auf dem Weg zur Titelverteidigung? Pascal Sado (l.) und Robin Fabis (r.) dürfen jetzt auch Punkte für die LA Spvgg. Herten für die Jugendliga sammeln. Foto: Dirk Bauer

Tägliche Arbeit

Es geht nur mit der Familie

Herr Gronau, wieviel Arbeit haben Sie als 1. Vorsitzender des Vereins?

Das vorweg: Ohne das Verständnis des Arbeitgebers, vor allem aber ohne die Rücken- deckung durch die Familie geht nichts. Das wird leider viel zu wenig erkannt. Es geht nur mit der Familie, in meinem Fall meiner Frau und unseren beiden Söhnen. Auch sie helfen im Verein. Wir sind da allerdings jetzt auch an unsere Leistungsgrenzen gestoßen.

Inwiefern?

Es heißt ja immer Ehrenamt. Das hört sich nach überschau-

barem Aufwand an. Zeitlich aber ist das extrem aufwendig. Wir reden hier über intensive, also tägliche Arbeit. Bei so einem großen Verein fällt gerade im Hintergrund enorm viel Arbeit an.

Das hört sich im Unterton so, als würden Sie demnächst aufhören.

Graue Haare sind ja ein Zeichen für die Erfahrung, die man einbringen kann. Aber solche Vorstandstätigkeiten sollte man meinen Verständnis nach immer nur in einem gewissen Zeitfenster ausüben. Wobei ich nicht daran denke,

jetzt bald aufzuhören. Wichtig ist, Jüngere dazu zu holen. Frühzeitig. Das werde ich tun. Das ist wie ein Staffellauf. Irgendwann gibt man den Staffelstab weiter. So wie jetzt bei der Jahreshauptversammlung Sportwart Horst Sielski, der viele Jahre sehr gute Arbeit gemacht hat. Seine Nachfolgerin steht bereit. Anja Bergemann ist in unserem Verein groß geworden. Sie kennt die Sorgen und Wünsche der Athleten. Es gibt nichts Schlimmeres, als festgelegte Wege. Wir müssen die Leichtathletik wiederbeleben. Wir werden gezielt die Jugendarbeit forcieren.

Trainingszeiten

Sommer. Gültig vom 12.04.2010 bis 08.10.2010



Gruppe	Alter/Inhalt	Tag	Zeit	Trainer/in	Ort
Eltern / Kind	bis 5 Jahre (bis 2005)	Mi	16:00 - 17:00	Helga Casper	Goetheschule II
			17:00 - 18:00		
Bambinis	5 - 7 Jahre (2003 - 2005)	Fr	16:00 - 17:30	Rossana Berge, Laura Vennes	GSH, kleine Halle
Schüler/innen D	8 - 9 Jahre (2001 - 2002)	Mo	16:30 - 18:00	Petra Bode, Ann-Christin Grafeld	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi	16:30 - 18:00	Petra Bode, Robin Bode	
Schüler/innen C	10 - 11 Jahre (1999 - 2000)	Mo	16:30 - 18:00	Jenny Schmidt, Laura Vennes	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi	16:30 - 18:00	Jenny Schmidt, Luisa Lütkenhaus	
		So	10:30 - 12:00	nach Absprache	
Schüler/innen B	12 - 13 Jahre (1997 - 1998)	Mo	16:30 - 18:00	Sebastian Gronau, Kevin Fabis	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Mi	16:30 - 18:00		
		Fr	16:30 - 18:00		
		So	10:30 - 12:00	nach Absprache	
Schüler/innen A (B-/A-Jugend, Männer/Frauen)	Sprint, Lauf, Sprung 14 - 29 Jahre (1981 - 1996)	Mo	18:00 - 20:00	Anja. Bergermann, Helmut Gronau	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Di	18:00 - 20:00		
		Mi	18:00 - 20:00		
		Fr	18:00 - 20:00	Anja. Bergermann, Christian Gronau (Schi/Schü A)	Goetheschule II
		Sa	10:00 - 12:00	nach Absprache	
		So	10:30 - 12:30	Christian Gronau (Schi/Schü A)	



Trainingszeiten

Sommer. Gültig vom 12.04.2010 bis 08.10.2010

Gruppe	Alter/Inhalt	Tag	Zeit	Trainer/in	Ort
B-/A-Jugend, Männer/Frauen (Schüler/-innen A)	Wurf 14 - 29 Jahre (1981 - 1996)	Mo	18:00 - 20:00	Wolfgang Bode: Wurf spezial	Sportplatz "Über den Knöchel" Krafraum oder Werferplatz (nach Absprache)
		Mi	18:00 - 20:00	Wolfgang Bode: Wurf für alle	
		Fr	18:00 - 20:00	Wolfgang Bode: Wurf spezial	
		So	10:30 - 12:30	nach Absprache	Sportplatz "ÜdK", o. Werferplatz
Frauen/Männer	Wettkampf 30+ ab 30 Jahre (1980 und älter)	Mo	18:00 - 20:00	Helmut Gronau Anja Bergermann	Sportplatz "Über den Knöchel"
		Fr	18:00 - 20:00		
		So	10:30 - 12:30		
	Fitness/Spiel	Mi	20:00 - 22:00 19:00 - 21:00	Petra Gronau	Feigeschulde 1. Mittwoch im Monat Copa
Frauen/Männer	Walking Nordic-Walking	Mo/Fr	16:00 - 17:30	Hans Wollschläger	Paschenbergsportplatz
		Mi	16:00 - 17:30		
		So	10:00 - 11:30		
Männer	Athletik / Spiel	Fr	18:00 - 20:00	Walter Marcinowski	Sportplatz "Über den Knöchel"
	Volleyball	Do	19:00 - 20:30	Peter Hoffmann	Städt. Gymnasium
	Tischtennis	Mo	18:00 - 19:30	Siegfried Reich	Städt. Realschule
	Freizeitsportkreis	Mo	20:00 - 22:00	Manfred Bittner	Feigeschule
Senioren/innen	Gymnastik / Spiel	Mo	19:30 - 21:30	Hans Wollschläger Friedhelm Fortnagel	Städt. Realschule
		Mi	18:00 - 20:00		
Frauen	Gymnastik	Di	16:30 - 18:30	Helga Rudkowski	Goetheschule II
	Gymnastik / Spiel	Do	20:00 - 22:00	Helga Casper	Goetheschule II
	Gymnastik	Mo	20:00 - 22:00	Sonja Sankat	Feigeschule

Jubiläumsbericht - ein Sportbericht ganz anderer Art mit 90 Jahren noch immer sportlich aktiv



Es ist jedem bekannt und bewusst: das Leben allgemein und somit auch das menschliche Leben ist klar vorausschauend begrenzt.

„Alt werden ist schön und erstrebenswert, aber alt sein ist allgemein mühselig und leidvoll.“

Glücklich aber können die Menschen sein, die jenseits von 70 Jahren noch die Lebensqualität besitzen, sich geistig und körperlich bewegen zu können, um ihren Alltag zu bewältigen und darüber hinaus auch noch durch Teilnahme am gesellschaftlichem Leben und an sportlichen Aktivitäten die Lebensqualität auf einen hohen Standard stabilisieren.

Diese Qualität ist wirklich eine Ausnahme, bedingt durch die individuellen körperlichen und geistigen Voraussetzungen, aber auch durch eine bewusste Lebensvorstellung und Lebensgestaltung des Einzelnen mit der Bereitschaft daran zu arbeiten.

Der Sport in vielfältiger Form kann dabei eine Hilfe sein, weil eine stabile Organ- und Muskelkraft dabei von großer Bedeutung ist und auch die Kommunikation in der Sportgruppe für geistige Frische sorgt.

Bei der LA SpVgg. Herten konnten jetzt im Jan/Feb 2010 zwei sportlich aktive Senioren ihren 90. Geburtstag feiern und somit die erstrebte hohe Lebensqualität erleben und offenbaren.

Robert Dinges und **Eberhard Schneider**

Beide Senioren sind in der gemischten Seniorensportgruppe von Übungsleiter **Hans Wollschläger** schon sehr



Sitzend v.l.s 5. Eberhard Schneider, 6. Robert Dinges

langjährig zweimal in der Woche aktiv dabei.

Darüber hinaus haben beide Senioren seit vielen Jahren noch ca. 15 mal im Jahr an Fußwanderungen und Radfahrwanderungen des Vereins teilgenommen.

Robert Dinges ist zudem noch Wanderführer und gibt das Tempo vor.

Eberhard Schneider war bis vor kurzem noch bei Leichtathletikveranstaltungen als Kampfrichter tätig.

Beide Seniorensportler wurden während einer regulären Sportstunde im Kreise der großen Trainingsgemeinschaft vom 1. Vorsitzenden des Vereins, **Helmut Gronau**, beglückwünscht und geehrt.

Horst Sielski

Mit Know-how und
persönlichem
Engagement.

 **menge edv**
Planung · Systeme · Service

- Beratung & Konzeption
- Einzelplatzlösungen
& Netzwerke
- Hard- & Software
- Datensicherheit
- Wartung

Über den Knöchel 178
45701 Herten

Telefon (0 23 66) 4 26 98

Fax (0 23 66) 4 10 36

E-Mail info@MengeEDV.de

Web www.MengeEDV.de



TEAMSPORT
Philipp
www.team sport-philipp.de

Sportartikel u. Textildruck

R'hausen
Am Stadion 30
02361-66116

Bochum
Herner Str.421
0234-3885261

Gladbeck
Postallee 7
02043-928418

Lembeck
Wulfenerstr.14
02369-204801

»Hier sind wir zu Hause.«



Wir, die Hertener Stadtwerke,
sichern Leben in Herten:
Mit Licht, Wärme, Energie und einem
Konzept, das die Umwelt schont.

Hauptverwaltung:
Herner Straße 21
Telefon 307-0, Telefax 307-127

Studio B

Unser Kunden- und Beratungszentrum
in der Innenstadt, Jakobstraße 6.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 bis 17.00 h



copa ca backum
copa oase

Telefon:
02366/307-310
02366/307-325

Und: Wir liefern nicht nur technische
Energie - in unserem Freizeitbad Copa Ca
Backum und unserer Saunalandschaft
mit Wellnessbereich Copa Oase können
Sie selbst neue Energie auftanken.



Sportberichte **von Oktober 2009 bis Mai 2010**

10. Jubiläums-Crosslauf Backumer Tal **04.10.2009 Herten**

Der 10. Crosslauf wurde mit drei Neuerungen als Jubiläumsveranstaltung durchgeführt.

Eigens für die Walker wurde eine neue Streckenführung über 5000 m rund um das Backumer Tal eingerichtet, die mit Hinweisen gekennzeichnet ist und ständig allen Interessenten zur Verfügung steht.

Dazu wurde ein Staffellauf 3 x 1300 m in das Programm eingefügt, der sich dann als Highlight entwickelte.

Als Auszeichnung wurden die einzelnen Laufsieger neben den Urkunden und Medaillen auch noch mit Pokalen bedacht.

Für den Staffellauf wurden anlässlich des Jubiläums zusätzlich noch Geldpreise ausgelobt.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit 236 Teilnehmern aus 28 Vereinen.

Natürlich gab es auch Spvvgg.-Sieger:

Nordic-Walking:

Helga Karrasch, W 70,
Helga Löckert-Mrklaß, M 65,
Susanne Egner, W 45,
Cornelia Manzsche, W 40,
Klaus Pajk, M 65, alle.

Walking:

Margot Brehmer, W 75, .

Robin Filius, M 10, 1150 m,
Lauf-u.AKSieger Sebastian Kromat, M 8, 1150 m.
Wolfgang Köppel, M 65, 2500 m.
Gerd Wendland, M 50, 2500 m,
Kai Loddenkemper, M 15, 2500 m,
Annegret Schober, W 45, 2500 m
Anja Bergermann, W 40, 2500 m,
Vincent Rey, M 17, 2500 m,
Anne-Kathrin Purck, W 10, 2500 m.

Bernhard Reinholt, M 70, 4400 m,
Ines Kassabtou, W 45, 4400 m,
Kristof Portier, M 40, 4400 m,
Cornelia Manzsche, W 40, 7000 m.
Sina Preiss, W 16 7000 m.

Gesamtsieger Staffellauf LA Spvvgg. Herten

Kl. M 16-19 Kai Loddenkemper, Vincent Rey, Patrick Banaszak

Staffel-AK-Sieger

Kl. M12 M 15 – Adrian Becker – Tobias Hübner – Niklas Fritz

Kl. W 8 – W 11 – Lea Ollesch – Ann-Kathrin Purck – Nina Kaluzny.

Der Staffellauf soll auch ständiger Bestandteil werden bei allen weiteren Crossläufen durch das Backumer Tal.

Westdeutsche Senioren-Hallen **und Winterwurf-Meisterschaften** **10.01.2010 Düsseldorf**

Michael Perplies, M 45, Kugel 13,39 m , Westdeutscher Meister, 1. Pl.

Westf. Jgd -Hallenmeisterschaften **16.01.2010 in Dortmund**

Patrick Banaszak, M 17, 1500 m, 4: 29,79 Min., Pl. 5
Lukas Schroer, M 16, 60 m 7,67 sec. VL
Tim Spiekermann, M 16, 60 m 7,81 sec., VL
4x 200 m Staffel 1:40,90 Min. 6. Pl. Bestzeit
Tim Spiekermann – Lukas Schroer
Joschka Krause – Patrick Banaszak
Myrta Konietzka, W 17, 1500 m, 5:06,70 Min. 5. Pl.
Laura Vennes, M 17, 400 m, 66,28 sec. 9. Pl.
4 x 200 m Staffel 1:54,71 Min. 11. Pl.
Sina Preiss – Luisa Lütkenhaus
Laura Vennes – Myrta Konietzka

Sportberichte

von Oktober 2009 bis Mai 2010



Westfälische Winterwurfmeisterschaften 24.01.2010 Kamen

Sebastian Gronau, M 19, Speer 47,65 m, 6. Pl.,
Diskus 36,90 m, 8. Pl.
Ann-Christin Grafeld, W 16, Diskus 23,45 m, 8. Pl.

Westfälische A-Schüler Hallen-Meisterschaften 07.03.2010 in Paderborn

Nadine Muster, W 15, 60 m Hürden, 10,53 sec. VL,
60 m 8,67 sec., VL

Westf. Hammer-Winterwurf-Meistersch. 14.03.2010 in Sythen

Miriam Egner, W 16, 33,41 m,
1. Pl. Westfalenmeisterin, Vereinsrekord - pers.Bestl
Lukas Golda, M 18, 35,60 m
2. Pl. Vizemeister, pers. Bestl.
Kevin Fabis, M 17, 33,16 m, 6. Pl.



Miriam Egner.
Westfälische Hammerwurfmeisterschaften



Robin Filius, M12, Sieger 1350 m

Kreis-Crosslauf-Meisterschaften 20.03.2010 in Herten 4. Kreis-Crosslauf-M. in Herten

Patrick Banaszak, M 17, 3100 m, 1. Pl.
Myrta Konietzka, W 17, 3100 m 1. Pl.
Bernhard Reinholt, M 70, 4450 m, 1. Pl.
Markus Hoffmann, M 40, 8700 m, 1. Pl.
Robin Filius, M 11, 1350 m, 1. Pl.
Tobias Hoffmann, M 14, 2500 m, 2. Pl.
Kristof Portier, M 40, 8700 m, 2. Pl.



Sportberichte von Oktober 2009 bis Mai 2010

mJgd. B Mannschaft 3100 m 1. Pl.
Kreismeister –Patrick Banaszak, 1. Pl.,
Lukas Schroer, 10. Pl.
Tim Spiekermann, 11. Pl.
Mannschaft Männer 40/45 8700 m 1. Pl.
Kreismeister –Kristof Portier-
Markus Hoffmann- Michael Fritz-

wJgd. B Mannschaft 3100 m 2. Pl.
Vizemeister – Myrta Konietzka, 1. Pl. Sina Preiss, 5. Pl. ,
Laura Vennes, 9. Pl.

Schü D Mannschaft 1150 m 2. Pl.
Vizemeister – Thilo Bredtmann, 9. Pl., Tobias van Kam-
pen, 9.Pl., Sebastian Kromat, 16. Pl.

Bedingt durch Krankheitsausfälle fehlten bei den Schü/
Schi. insbesondere bei den Mannschaftswertungen die
Punkte, so das die LA Spvgg. Herten diesmal in der Ju-
gendpokalwertung bei dem ersten Wertungswettkampf
knapp hinter dem RLC zunächst nur den 2. Platz belegen
konnte.



Kristio Portier, Markus Hoffmann, Michael Fritz.
Mannschaftssieg M 40/45.

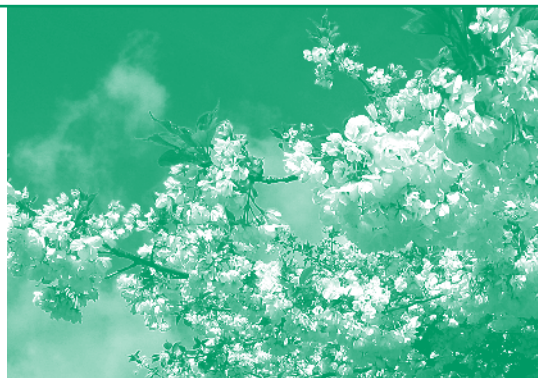
Garten- und Landschaftsbau

Wilhelm Miethe

Jägerstraße 132b, 45699 Herten

Tel.: 02366/87421 • Fax: 02366/87421 • Mobil-Tel.: 0172/2818540

Erledigung von allen Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau wie
z.B. Baumpflege, Pflanzarbeiten, Baumfällung, Pflasterarbeiten und
Plattierungsarbeiten, Planung von Anlagen, Lieferung aller erforderlichen
Materialien und Pflanzen.



Sportberichte

von Oktober 2009 bis Mai 2010



Westdeutsche und Westfälische Staffel-Meisterschaften

02.05.2010 Kreuztal

4 x 400 m Staffel wJgd B 4:17,51 Min. 14. Platz
Westf. Wertung 5. Platz in der Besetzung:

**Luisa Lütkenhaus – Laura Vennes –
Sina Preiss – Myrta Konietzka**

Westfälische Senioren – Meisterschaften

13.05.2010 Minden

Michael Perplies, M 45, Kugel 13,20 m,
1. Platz Hammer 28,75 m 2. Platz

Markus Hoffmann, M 40, 400 m 57,45 sec

1. Platz, 800 m 2:12,09 Min. **1. Platz.**

Edgar Stak, M 60, 200 m 28,64 sec. Pers. Bestzeit 2.
Platz, 100 m 14,06 sec., 4. Platz

Anja Bergermann, W 40, 200 m 29,21 sec, **1. Platz**, 400
m 67,88 sec. **1. Platz**

Speer 31,28 m 2. Platz.

Rosy von Westerholt, W 70, Speer 21,46 m **1. Platz**,
Kugel 8,06 m 2. Pl. Diskus 16,62 m, 2. Pl.



Blumenhaus

Eckardt

Die Gärtnerei in Disteln.

45699 Herten · Josefstraße 46 · Tel. 0 23 66 / 3 57 26

- **Moderne Floristik**
- **Topfpflanzen**
- **Grabgestaltung**
- **Grabpflege**



Ehrungen aus verschiedenen Anlässen

Sportabzeichen

Verleihung und Ehrung durch StSpV und Bürgermeister Paetzel in einer Feierstunde am 19.02.2010 im Glashaus Herten

In der Vereinswertung ist die LA Spvgg. Herten mit dem Erwerb inklusiv Wiederholungen des Sportabzeichens, schon seit vielen Jahren führend.

2009 wurden in Herten insgesamt 931 Sportabzeichenprüfungen (Neuerwerb und Prüfungen) durchgeführt. Davon alleine **149 von der LA Spvgg. Herten**, die damit wiederum in der Vereinswertung den **1. Platz** belegt und besonders geehrt wurde.

Eine Besonderheit ist das Familiensportabzeichen, insgesamt 16 Familien 2009. Davon alleine 8 Familien von der LA Spvgg. Herten mit den Familien:

Gronau, Kassabtou, Leimann, Lütkenhaus, Muster, Ontrup, Portier, Seidel.

Eine besondere Bewertung haben auch jeweils die Goldabzeichen-Wiederholungen mit runden Zahlen, die auch von der LA Spvgg. Herten-Mitgliedern erworben werden konnten:

Gold 20 – Johanna Sinnhuber – Hans Wollschläger.

Gold 25 – Margot Brehmer.

Gold 30 – Friedhelm Fortnagel.

Gesamtführender in Herten ist Horst Sielski mit **51 Goldwiederholungen**.

Vereinsehrungen aufgrund herausragender sportlicher Leistungen im Jahre 2009 mit der Verleihung von Ehren-Leistungs-Urkunden bei der Weihnachtsfeier 06.12.2009

Michael Perplies, M 45, Kugelstoßen

für errungene Titel und gute Platzierungen bei
2 Kreismeisterschaften – 1 Westfalenmeisterschaft,
1 Westdeutsche Meisterschaft

Deutsche Meisterschaften mit zwei Vizemeistertiteln

Pers. Saisonbestleistung 14,42 m

Rosy von Westerholt, W 70 Kugelstoßen, Speerwurf, Diskuswurf

für errungene Titel und gute Platzierungen bei Kreismeisterschaften 2 Titel – Nordrhein-Meisterschaften 3 Titel
Deutsche Meisterschaften 2 x Pl. 2, 1 x Pl. 4,
Senioren-Weltmeisterschaften 2 x Pl. 3
Senioren-Olympiade 2 x Pl. 2.

Anja Bergermann, W 40, diverse Disziplinen

Kreismeisterin 100 m- Weit- Kugel – 800 m – 3-Kampf /
Nordrhein-Meisterschaften 100 m 2.Pl. - Speer 2. Pl. /
Westfalenmeisterschaften 200 m, 400 , Speer, jeweils 1.
Pl.- Diskus
2. Pl. / Deutsche Meisterschaften 5-Kampf 4. Pl.

Markus Hoffmann, M 40, diverse Disziplinen

Kreismeister 2 Titel, Kugel, 800 m, Westf. Sen.M. 1 Titel
400 m 56,67 sec.
Deutsche Sen.-Meistersch. 5-Kampf 7. Pl. 2990 Pkt.

Miriam Egner, W 15, Hammerwurf

Westfalenmeisterin 2008 und 2009 mit 37,63 m, neuer
Kreisrekord

Myrta Konietzka, W 16, Mittelstrecke

Kreismeisterin Crosslauf 2500 m 2008, Bezirksmeisterschaften 2009 800 m 2:26,9 Min. 2. Pl.
Teilnehmerin Ruhrolympiade 2009, Teilnehmerin Deutsche Jgd-M. 2009 1500 m mit der Quali 4:51,73 Min.

Patrick Banaszak, M 16, Mittelstrecke

Kreismeister 3 x 2008 -1000 m – Crosslauf 2500 m,
3000 m
Westfälische Hindernislaufmeisterschaften 2009 über
2000 m 2. Pl.

Robin Filius, M 10, Mittelstrecke, Sprint

2009 Kreismeister 1000 m 3:37,63 Min, Kreisrosslaufmeister 1150 m
Stadtmeister Crosslauf 1150 m, Kreismeisterschaften 50
m 8,33 sec. 2. Pl.
Kreismehrkampfmeisterschaften 4-Kampf 3. Pl.

Heute nicht



Heute wollen wir Ihnen mal nichts verkaufen, Ihnen auch kein Angebot machen, Ihnen nichts empfehlen oder Sie beraten.

Heute wollen wir uns nur bei Ihnen bedanken.

Bedanken für Ihre mitunter schon jahrelange Treue zu unserem Hause.

Bedanken für Ihr Verständnis, wenn mal was nicht geklappt hat. Und

bedanken für Ihr Wohlwollen und Ihre Freundlichkeit.

Danke.

Ihr Volkswagen Händler **Autohaus Schürmann GmbH**

Feldstr. 274-276, 45701 Herten, Tel. 02366/88770





Athletenportrait

Nachwuchs-Talente



Bernhard Reinhold
Jahrgang 1939 M 70, – im Verein seit 1992

Ausschnitte bisheriger Erfolge

2007	Westf. Crosslauf.-M., M 65 ,	5300 m		4. Pl.
2008	Kreismeistersch., M 65,	10 km Straße		1. Pl.
	Kreis-Senioren-M.	3000 m	12:31,10 Mi.	2. Pl.
2009	Bezirks-M. M 70	5000 m	21:58,32 Mi.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	5000 m	21:58,32 Mi.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	10 km Straße		1. Pl.
	Kreis-Sen.-M.	3000 m	12:54,70 Mi.	1. Pl.
2009	Westf. Bestenliste	3000 m	12:54,70 Mi.	1. Pl.
		5000 m	21.58,32 Mi	4. Pl.
	Deutsche Bestenl.	3000 m	12:54,70 Mi.	16. Pl.
		5000 m	21:58,32 Mi.	24. Pl.

1999 -2009 einziger Teilnehmer bei **allen** 10 Crossläufen im Backumer Tal

Tim Spiekermann
Jahrgang 1994

M 15 – im Verein seit 2000

Ausschnitte bisheriger Erfolge

2008	Kreismeistersch.	80 m Hürden	14,76 sec.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	3 x 1000 Staffel	09:28,10 Mi.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	4 – Kampf	1784 Pkt.	2. Pl.
2009	Bezirksmeistersch.	Weitsprung	5,32 m.	2. Pl.
	Kreismeistersch.	80 m Hürden	15,19 sec.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	Weitsprung	5,32 m.	2. Pl.
	Kreismeistersch.	100 m	12,61 sec.	2. Pl.
	Kreismeistersch.	Kugel	9,85 m	4. Pl.
	Kreismeistersch.	4 x 100 m Staffel	49,31 sec.	1. Pl.
	Kreismeistersch.	3 x 1000 m Staffel	9:30,64 Min.	2. Pl.
	Kreismeistersch.	4-Kampf	2025 Pkt.	2. Pl.
		(100 m 12,54 sec. / Weit 5,38 m)		
		(Hoch 1,54 m / Kugel 9,47 m)		
	Westf. Bestenliste	3 x 1000 m Staffel	9:30,64 Min.	8. Pl.
		4 x 100 m Staffel	49,13 sec.	11.Pl.
2010	Kreis-Crosslauf-M.	3100 m Mannschaft		1. Pl.
2010	Kreismeisterschaften	Weit	5,95 m	1. Pl.





Die unerwarteten Nachrichten von zwei Todesfälle von Vereinsmitgliedern innerhalb von kurzer Zeit hat uns sehr betroffen gemacht

Georg Gbur

verstarb mit 89 Jahren nach erlittener Krankheit am 19. Februar 2010 und dennoch für uns unerwartet.

Georg war seit 1976 Vereinsmitglied und hat im Seniorenbereich unseren Sport betrieben. Gleichzeitig hat er aber auch ehrenamtlich am Vereinsgeschehen als Übungsleiter, Kampfrichter, Ehrenratsmitglied und Berater in schwierigen Vereinssituationen kompetent mitgewirkt.

Zuletzt hatte Georg sich krankheitsbedingt von seinen Ämtern zurückgezogen, war aber stets dem Verein verbunden und auch teilweise in seiner Sportgruppe aktiv. Georg hat sich um den Leichtathletiksport im Verein, im Kreis und in Westfalen verdient gemacht, wofür er auch anerkannt war und mit urkundlichen Auszeichnungen geehrt wurde.

Eberhard Schneider

verstarb mit 90 Jahren am 26. Februar 2010 ohne erkennbare Krankheitsmerkmale für uns ganz unerwartet.

Eberhard war seit 1977 Vereinsmitglied und hat im Seniorenbereich unseren Sport betrieben.

Gleichzeitig war Eberhard auch als lizenzierter Kampfrichter bei regionalen und überregionalen Leichtathletikwettkämpfen tätig, wobei er allgemeine Anerkennung gewonnen hat und dafür auch vom Verein und vom DLV urkundlich geehrt wurde.

Noch zwei Tage vor seinem Tod hat Eberhard in seiner Sportgruppe beim Training im großen Sport-Freundeskreis vom 1. Vors. Helmut Gronau die Gratulation zu seinem 90. Geburtstag empfangen.

Wir haben zwei Sportfreunde verloren, um die wir trauern und die wir sehr vermissen. Den Angehörigen gehört unsere aufrichtige Anteilnahme



Herzlichen Glückwunsch

allen Geburtstagskindern des 1 Halbjahres 2010

Robert Dinges	05.01.1920	90 Jahre	Irmgard Kreidner	26.06.1930	80 Jahre
Leon Forszpaniak	12.02.1923	87 Jahre	Harald Mengler	17.02.1935	75 Jahre
Edmund Kijak	22.02.1923	87 Jahre	Eberhard Kipker	05.03.1935	75 Jahre
Edeltraud Garrelt	22.05.1925	85 Jahre	Herbert Lukaszewicz	08.05.1935	75 Jahre
Gertrud Zapatka	08.01.1926	84 Jahre	Ingeborg Puzicha	15.06.1935	75 Jahre
Klaus Kergel	16.01.1926	84 Jahre	Wolfgang Köppel	08.02.1940	70 Jahre
Elisabeth Lawnik	19.01.1928	82 Jahre	Margret Meyer	01.04.1940	70 Jahre
Magda Kluge	30.03.1928	82 Jahre	Erika Pospiech	06.04.1940	70 Jahre
Christa Meyer	19.05.1928	82 Jahre	Jürgen Opalka	01.05.1940	70 Jahre
Hans Dieter Kunze	04.03.1929	81 Jahre	Ingrid Volkenborn	01.05.1940	70 Jahre
Johannes Trost	30.04.1929	81 Jahre	Renate Glöckner	20.04.1945	65 Jahre
Hans Ostermann	05.05.1929	81 Jahre	Irmhild Murawski	24.05.1945	65 Jahre
Margarete Nierste	20.05.1929	81 Jahre	Helga Wilhelm	25.01.1950	60 Jahre
Margot Brehmer	07.01.1930	80 Jahre	Angelika Jaschinski	21.04.1955	55 Jahre
Rudolf Deitelhoff	30.01.1930	80 Jahre	Michael Mengel	25.05.1955	55 Jahre
Ulrich Koch	05.04.1930	80 Jahre	Brigitte Peters	25.01.1960	50 Jahre
Irmgard Tobaben	24.06.1930	80 Jahre	Beatrix Menge	07.06.1960	50 Jahre

Odek - Vertrieb e.K.

Büro-Schul- und Bastelbedarf

Groß- und Einzelhandel



Inh. B. Klum Kirchstraße 16-18 · 45699 Herten
Telefon 0 23 66 / 18 49 11 · Telefax 0 23 66 / 50 03 64

Gesund alt werden

...mit Kraft im Verein



Gesund alt werden ist eine Maxime, die wohl jeder Mann und jede Frau für sich als Erfüllung der Lebensqualität erwünscht.

Diese Erfüllung ergibt sich aber nicht automatisch. Man muss schon selbst dafür etwas tun, denn gerade in der heutigen Zeit, mit einer möglichst gesunden Ernährung, der fortschrittlichen medizinischen Versorgung und den hochtechnisierten Arbeitsabläufen, steigt die Lebenserwartung einerseits, wobei andererseits die körperliche Arbeitsbelastung mit Krafteinsätzen nicht mehr gegeben ist und das körperliche Kräftepotential sich vorzeitig verringert.

So gesehen verläuft die längere Lebenserwartung auch nicht mehr parallel zur Lebensqualität.

Das Ziel ist, im Alter lange Beweglichkeit zu besitzen und somit auch lange eine eigene Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit zu erreichen und diese auch zu erhalten.

Der Mensch ist von seiner biologischen Struktur auf Bewegung ausgerichtet, aber auch bequem.

Also muss er aus seinem Sessel raus.

So ungefähr mit 55 Jahren lassen Organkraft und Muskelkraft allmählich und fortschreitend nach. Das gilt sowohl für Männer als auch für Frauen.

Die allgemeine Muskelkraft im Alter ist dabei ein wichtiges Element, um überhaupt die einfachsten Alltagsbewegungen durchführen zu können. Das Schwinden der Kraft vollzieht sich schleichend und wird meist nicht bewusst wahrgenommen. So ereignen sich bei den Senioren und Seniorinnen oftmals unvorhergesehene Stürze, die zu Verletzungen und Knochenbrüchen und letztlich auch vorzeitig zum Siechtum und zum Tod führen können.

Deshalb ist es wichtig, erst einmal ein Bewusstsein und eine Sensibilität zur Körperkraft zu erlangen.

Um die Kraft und Beweglichkeit zu erhalten, ist dann rechtzeitig ein spezielles Training erforderlich, damit sich die vorhandene Kapazität nicht weiter abbaut, sondern sich stabilisiert bzw. auch aufbaut bei einem schon vorhandenen Defizit.

Mit einem abgewandelten Slogan von Professor Dr. Dietrich Grönemeyer kann man die Relevanz dazu deutlich machen:

„Turne, turne, voll im Leben, bis zur Urne“

Der Wille und das Durchhaltevermögen des Einzelnen ist dabei aber die Grundvoraussetzung.

In der Gemeinschaft ist die Umsetzung einfacher und effizienter, wie z.B. in einem Verein. Da gibt es Übungsleiter, Programme, Vergleiche, Gesellschaft und ganz wichtig, auch Spaß.

Auch die LA SpVgg. Herten ist dafür eine kompetente Adresse, denn die Leichtathletik beinhaltet alle Grundformen der Bewegung im Freien im Gelände, auf der Sportanlage, in der Natur und in Sporthallen.

Die LA SpVgg Herten e.V. hat den Leistungssport, aber auch den Breitensport und den Freizeitsport im Zusammenhang mit der Sportabzeichenaktion auf seine Fahnen geschrieben.

Speziell für den Seniorensport sind mehrere Trainingsgruppen mit unterschiedlichen Programm-Kombi-Inhalten eingerichtet: z.B. Kraft, Ausdauer, Kraftausdauer, Koordination, Beweglichkeit und alles mit therapeutischen Ansätzen.

Der Trainingsplan in dieser Zeitung ist der Wegweiser zu den Zielen.

Horst Sielski



Zwei besondere Jubiläen

Goldhochzeit Helga und Edgar; Diamantene Hochzeit Lydia und Klaus

*Wir gratulieren 2 Ehepaaren aus unserem Verein zu
den in der heutigen Zeit immer seltener werdenden Ehejubiläen:*



*Das Ehepaar Helga und Edgar Karrasch feierten am 29.
Mai 2010 ihre Goldene Hochzeit*



*Das Ehepaar Lydia und Klaus Kergel konnten sogar
am 27. März 2010 nach 60 Ehejahren ihre Diamantene
Hochzeit feiern.*

Beiden Ehepaaren sagen wir bei dieser Gelegenheit Danke für ihren bereitwilligen Einsatz bei unseren vielen Sportveranstaltungen.

Vorstand mit allen Vereinsmitgliedern gratulieren beiden Paaren sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre

Mitteilung der Geschäftsstelle

Mitgliederbeiträge 2010

Jahresbeitrag
Mitglieder über 18 Jahre
72,00 €
Mitglieder bis 18 Jahren, Wehrpflichtige, Schüler, Studenten und Passive
48,00 €
ab 3 Mitglieder einer Familie bis 18 Jahre, ohne dass die Eltern Mitglieder sind
102,00 €

Jahresbeitrag
Familienbeitrag
138,00 €
Ein Elternteil turnt mit einem Kind (Elternteil ist kein Einzelmitglied)
96,00 €
Falls Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unseren Sportwart Horst Sielski, Tel. (0 23 66) 18 36 53

Postanschrift des Vereins:

LA Spvgg. Herten e.V., Postfach 1911, 45677 Herten

Besucht bitte auch unsere Internetseite

www.la-spvgg-herten.de

Ergänzende umfangreiche und detaillierte Informationen, Berichte, Ergebnisse.



Recklinghäuser Straße 201 • 45701 Herten-Transvaal
Telefon: 0 23 65 - 5 95 05 • Telefax: 0 23 65 - 5 63 41

Dipl. Kaufmann
Knut Krause
- Steuerberater -

BRINKERTGASSE 1 - 3 45699 HERTEN

Telefon: 0 23 66 / 3 63 17
Telefax: 0 23 61 / 3 63 65

Parken: Marktplatz und
Tiefgarage

„Brauchen Sie noch ein Exemplar?“

Die Vereinszeitung liegt nach Erscheinen im Rathaus,
Freizeit- und Begegnungsstätte Westerholt, Glashaus,
Bürgerhaus Süd, sowie bei den Sponsoren aus.
Weitere Exemplare haben auch die Trainer.

Impressum

Herausgeber: Leichtathletik Spielvereinigung Herten e.V., www.la-spvgg-herten.de
Auflage: halbjährlich 1000 Exemplare
Redaktion: Hans Wollschläger, Ebbelicher Weg 25, 45699 Herten, Tel.: 8 60 09, E-Mail: hanswllsc@aol.com
Werbeabteilung: Werner Pesarra, Vosschorst 4, 45699 Herten, Tel.: 8 49 88
Weitere Mitarbeit: Horst Sielski, Jägerstr. 132 b, 45699 Herten, Tel.: 18 36 53, E-Mail: lahsielski@t-online.de
Gerd Lange, Löwenzahnweg 38, 45699 Herten, E-Mail gerald51@web.de
Layout: Brigitte Steinkemper-Lange, Löwenzahnweg 38, 45699 Herten, Tel.: 58 92 84
Druck: H. Buschhausen GmbH, Westerholter Str. 777, 45701 Herten, Tel.: (02366) 9 99 01 - 0



zoom-zoom
zoom-zoom
Mazda2.
SERIENMÄSSIG.

Neue Werbung müßte da sein, kann sie aber noch nicht finden.



Der Mazda2:
World Car of the
Year 2008
www.wcoty.com

Der Mazda2 steckt voller sportlicher Dynamik. Er ist besonders leicht und kompakt und dabei vollends alltagstauglich. Inklusive Zentralverriegelung, ABS, EBD, 6 Airbags, 3-Speichen-Sportlenkrad, Lenksäule höheneinstellbar, Servolenkung, Außenspiegel elektrisch einstellbar, Colorverglasung und jetzt auch als 90 PS Diesel. Lassen Sie sich von seiner Wendigkeit überzeugen und erleben Sie bei einer Probefahrt puren Fahrspaß.

DER MAZDA2.

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,7 - 4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 135 - 107 g/km. (RL 80/1268/EWG)

Autohaus Blendorf GmbH
Schlägel- U. Eisen-Str. 36 • 45701 Herten
Tel. 02366 51290 • www.autohaus-blendorf.de